

Jahresbericht 2008

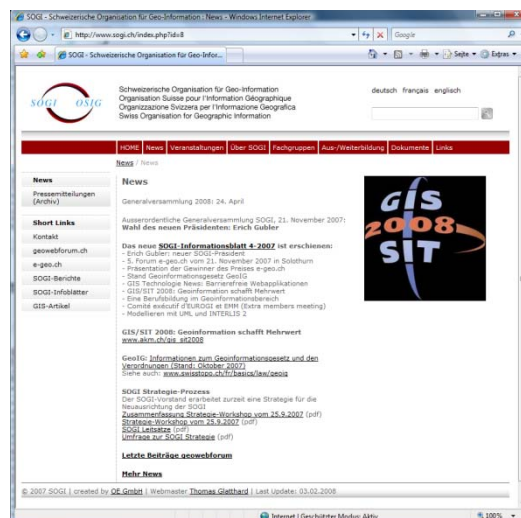
1. Rückblick

SOGI ist *das* schweizerische Netzwerk für Geoinformation. SOGI fördert die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz.

Das Vereinsjahr 2008 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Mitarbeit bei der Erarbeitung der Verordnungen zum Gesetz über Geoinformation;
- Mitarbeit im Steuerungsorgan des nationalen Programms e-geo.ch zum Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur;
- e-geo.ch-Projekte Fachinformationsgemeinschaften und private Geo-Metadaten;
- Aktivitäten zur Normierung der Geoinformation in der Schweiz und international;
- Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation);
- Betrieb des Internet-Informations- und Diskussionsforums www.geowebforum.ch zusammen mit Partnerorganisationen;
- GIS/SIT 2008 Schweizer Forum für Geoinformation, 10.-12. Juni an der Universität Zürich-Irchel;
- Vorträge am Gemeinde Forum und Government Forum der Telematiktage, 4./5. März 2008 in Bern;
- SOGI-Block an der Umwelt 2008, 10. September in Zürich;
- erstes SOGI Feierabend Forum, 3. November in Zürich;
- Mitveranstalter Forum e-geo.ch, 20. November 2008 in Neuchâtel;
- Erarbeitung einer neuen SOGI-Strategie.

Mit vier Informationsblättern wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2008 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Veranstaltungskalender sind auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch.



SOGI-Homepage www.sogi.ch

1.1 Fachgruppen

1.1.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Die FG 1 hat im Berichtsjahr insgesamt neun Sitzungen abgehalten. Dominierendes Thema war dabei natürlich stets die Vorbereitung der GIS/SIT 2008 in Zürich. Vor allem drei Neuerungen haben den Aufwand im OK (= FG 1) gegenüber früheren GIS/SITs nicht unerheblich erhöht: die Einführung des Call for Paper mit anschließendem Reviewing, die Einbindung der Generalversammlungen der Geomatikverbände in die GIS/SIT und die EuroGIS-Party. Hinzu kam, dass es äusserst schwierig bzw. unmöglich war, eine bekannte Persönlichkeit aus der Politik als Keynote-Speaker zu finden: die Euro 08 hat diesbezüglich alle Ressourcen „gefressen“. Schliesslich wurden wir mit einem Fachreferat des Internet-Giganten Google doch noch fündig. Trotz dieser vielen Mehrarbeit konnte das OK mit viel Zusatzeffort alle notwendigen Arbeiten erledigen.

Mit 540 Personen war die GIS/SIT 2008 zwar die am drittbesten besuchte GIS/SIT überhaupt. Gegenüber 2006 bedeutet das aber einen Rückgang von 130 Teilnehmenden und 25 m² Ausstellungsfläche. Woran das liegen mag, ist schwierig zu orten: War der Zeitpunkt im Februar (2006) besser als der Zeitpunkt im Juni (2008)? War das Programm zu wenig attraktiv? Ist das Angebot an solchen Veranstaltungen gesättigt? Oder folgt auf eine „gute“ GIS/SIT einfach per se eine eher „schlechte“ GIS/SIT? Wie auch immer, über alles gesehen und verglichen mit allen GIS/SITs zieht das OK eine positive Bilanz. Die Veranstaltung ist gut positioniert und wird mit ihrem 2-Jahres-Rhythmus als GI-Informations- und Netzwerkplattform sehr geschätzt. Mittels eines Online-Feedbacks der Teilnehmenden und dem Debriefing mit Partnerverbänden und Ausstellern hat die Fachgruppe versucht, Stärken und Schwächen zu lokalisieren, um für die kommende Ausgabe im 2010 weitere Optimierungen anzubringen.

Die Bedürfnisse und Ansprüche der GIS/SIT-Kunden (= insbesondere Teilnehmende, Aussteller, Referenten, Workshopveranstalter) liegen nicht immer auf der gleichen Linie und es ist nicht ganz einfach, allen gerecht zu werden. Vermehrt – und aus Kundensicht natürlich auch nicht ganz zu Unrecht – muss sich die GIS/SIT auch dem Vergleich mit der deutschen INTERGEO oder der österreichischen AGIT stellen. Dieser Vergleich darf natürlich gemacht werden, soll aber im Kontext mit den personellen (und damit auch finanziellen) Ressourcen erfolgen. Dabei steht dann bald die Frage im Zentrum, ob wir bei der GIS/SIT nicht demnächst an die Grenzen unseres vollständig im Milizsystem funktionierenden OKs stossen oder diese bereits überschritten haben...!

Nach der GIS/SIT ist bekanntlich vor der GIS/SIT und so waren bereits drei Sitzungen im zweiten Halbjahr den Vorbereitungen für die GIS/SIT 2010 gewidmet. Daneben blieb der FG 1 gerade noch genügend Zeit, sich mit den SOGI-Strategiepositionen zu befassen und sicherzustellen, dass die SOGI auch an anderen, wichtigen Veranstaltungen Präsenz markieren konnte. Diese waren namentlich:

4./5. März 2008	Bern	SOGI-Vorträge an den Telematiktagen
10. September 2008	Zürich	SOGI-Block an der Umwelt 2008
20. November 2008	Neuchâtel	Mitveranstalter Forum e-geo.ch

Die Zusammensetzung der Fachgruppe blieb im 2008 mit sechs Mitgliedern unverändert. Weiterhin sind wir auf der Suche nach einem Fachgruppenmitglied aus der Romandie.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Fachgruppe für ihr Engagement für die SOGI, insbesondere als OK der GIS/SIT. Der Dank gilt auch Nicole Hausmann und ihrem Team von CONGREX Schweiz AG (bisher AKM Congress Service), ohne deren professionelle Unterstützung die Durchführung der GIS/SIT nicht möglich wäre.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Daniel Laube, Laube & Klein AG, Sissach (Leiter)
- Thomas Brogle, FVG/STV, Zwingen
- François Gaufrond, Geocom, Burgdorf und Zürich
- Thomas Glatthard, geosuisse, Luzern
- Andreas Oprecht, Geomatik + Vermessung der Stadt Zürich
- Andreas Studer, NIS AG, Emmenbrücke



EuroGIS-Party an der GIS/SIT 2008

1.1.2 Fachgruppe Koordination International FG 2 (René Sonney)

L'année qui vient de se terminer a été pour EUROGI l'occasion de tenir, comme d'habitude, ses deux manifestations annuelles que sont l'assemblée générale, qui a eu lieu à Bruxelles et l'extra members meeting qui a eu lieu cette année à Göteborg en Suède. J'ai eu l'occasion de vous faire le compte rendu de ces manifestations dans les bulletins d'information 2/2008 et 1/2009 et je n'y reviendrai donc pas, ces bulletins étant d'ailleurs toujours accessibles sur le site web de la SOGI.

Le deuxième élément que je voudrais souligner ici concerne naturellement INSPIRE. Comme j'ai eu à plusieurs reprises l'occasion de le dire les activités d'EUROGI sont étroitement liées au sort de cette directive, et c'est donc dans cet esprit que EUROGI a participé activement à la conférence INSPIRE dans la station slovène de Maribor que tous les supporters de nos skieurs connaissent bien. Toutes les infos et présentations relatives à cette conférence sont disponibles sous www.ec-gis.org/Workshops/inspire_2008/index.cfm. La Suisse était représentée à cette occasion par Madame Christine Giger, responsable du centre de contact INSPIRE pour la Suisse.

Je profite du fait que je suis en train de vous parler de cette conférence INSPIRE pour vous informer ou vous rappeler que cette année, la conférence INSPIRE sera jumelée avec la conférence GSDI (Global Spatial Data Infrastructure) qui se tiendra à Rotterdam du 15 au 19 juin. <http://gsdi.org/gsdi11> Le fait que la conférence GSDI soit cette année sur sol européen, et finalement pas si loin de chez nous m'incite à vous encourager à y participer.

Comme j'ai eu l'occasion de vous le dire dans le rapport annuel 2007, l'année 2008 devait être, pour EUROGI, celle de sa restructuration. C'est à dessein que je dis « devait être » et non pas « a été » puisqu'en réalité, selon moi, la montagne a accouché d'une souris. Les problèmes qui se posent actuellement à EUROGI sont multiples et divers, en commençant par la désaffection de certains membres qui quittent le navire, essentiellement pour des raisons financières en continuant par le fait qu'EUROGI a atteint le but premier qu'elle s'était fixé lors de sa fondation, celui de faire connaître dans une large mesure l'information géographique. Deux séances de comité ont été consacrées, partiellement du moins, à réfléchir sur cette restructuration, mais sans que, selon moi, les problèmes fondamentaux aient été abordés, en premier lieu la situation financière : le montant des cotisations des membres doit absolument être diminué. Mais en même temps on constate que le 80% des cotisations servent à financer le secrétariat général. Le comité n'a pas osé ou pas voulu aborder cette question de front, ce que je trouve hautement regrettable.

Cette constatation a d'ailleurs motivé la SOGI à ne pas solliciter une réélection de son délégué au comité exécutif d'EUROGI. Je vais cependant garder le contact avec EUROGI et continuerai à vous tenir régulièrement au courant des éléments importants qui se passent aux assemblées générales et aux EMM.

1.1.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3 (Robert Baumann)

Nachdem Inkrafttreten des Geoinformationsgesetzes (GeolG) am 1. Juli 2008 hatte die Fachgruppe Koordination Geoinformation im Vergleich zum Vorjahr ein wenig intensiveres Jahr erleben dürfen. Mit einer Einladung an die Mitglieder der Arbeitsgruppen des GeolG auf dem Landsitz „Lohn“ bei Kehrsatz durch Bundesrat Schmid wurden diese Arbeiten verdankt und die Arbeitsgruppen verabschiedet.

Die Hauptarbeit der FG 3 im 2008 bestand aus Arbeiten im Rahmen des Aktionsplanes 2008 von e-geo.ch und diversen Stellungnahmen zu Vernehmlassungen. Trotzdem blieb kaum Zeit, eigene Projekte neu zu initialisieren.



Bundesrat Schmid mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppen GeolG auf dem Landsitz „Lohn“

Vernehmlassungen

Die Mitglieder der FG 3 vertreten öffentliche und private Organisationen und Betriebe. Entsprechend kann eine breite Meinungsbildung bereits innerhalb der Fachgruppe diskutiert und vertreten werden. Meistens sind aber solche Vernehmlassungen unter einem grossen Zeitdruck zu bearbeiten. Damit auch alle weiteren Fachgruppen und der Vorstand in eine solche offizielle SOGI-Stellungnahme eingebunden werden können, ist ein vorgegebener Ablauf zur Erarbeitung der Stellungnahme einzuhalten. Auch dieses Jahr wurden unter grossem Zeitdruck unter der Leitung der FG 3 Stellungnahmen ausgearbeitet.

Aktionsplan e-geo.ch

Im Rahmen des Aktionsplanes 2008 von e-geo.ch wurden zwei Projekte in der FG 3 weiter bearbeitet. Es sind dies:

- Projekt Nr. 06-09, Bestandesaufnahme zur Förderung von Fachinformationsgemeinschaften, Projektleitung: Wolfgang Bühler
- Projekt Nr. 06-03, Förderung und Koordination der Einbindung privater Unternehmen mit Geodaten von allgemeinem Interesse in geocat.ch, Projektleitung Urs Truttmann

Fachinformationsgemeinschaften (FIG)

Nachdem wichtige Vorarbeiten in der Phase 1 im 2007 getätigt wurden, konnte vom Herbst 2007 bis Sommer 2008 die Phase 2 erarbeitet werden. Die Checkliste wurde bei der Planung der Projektdefinitionen zur Erstellung von minimalen Geodatenmodellen gemäss GeolG/GeoIV bei der Nutzungsplanung (ARE) und beim Grundwasservorkommen (BAFU) einem Praxistests unterzogen. Nachdem der Praxistest mit Korrekturen und Anpassungen positiv abgeschlossen wurde, konnte die Phase 3 mit der Erstellung einer Broschüre angegangen werden. Pünktlich zum Forum e-ego.ch konnte die Broschüre und der Schlussbericht im November vorgestellt und das Projekt abgeschlossen werden. Der Gesamtaufwand für die freiwillige Mitarbeit der SOGI-Arbeitsgruppe wird auf rund CHF 70'000 geschätzt.

Förderung und Koordination der Einbindung privater Unternehmen mit Geodaten von allgemeinem Interesse in geocat.ch

Die Hauptarbeiten, die im Rahmen von e-geo.ch erarbeitet wurden, erfolgten im Jahre 2007. Die Arbeitsgruppe (Mitglieder Georges Lengacher, Jost Schnyder unter der Leitung von Urs Truttmann) hat mit einem Schlussbericht zu Händen des Steuerungsorgans e-geo.ch die Arbeiten im Sommer 2008 offiziell abgeschlossen.

ÖREB-Verordnung

Die ÖREB-Verordnung wurde im 2008 in einer Kommission erarbeitet und zur Vernehmlassung freigegeben. Die Arbeiten werden im 2009 weitergeführt. Vertreter der SOGI in der Kommission ist Robert Baumann.

Arbeitsaufwand der FG 3

Wie in anderen Jahren auch ist der Arbeitsaufwand für einzelne Mitglieder enorm gross, wenn man bedenkt, dass diese Arbeiten im Milizsystem erfolgen. Im 2008 kam zusätzlich einiges an Sitzungen, Arbeiten etc. für die neue Organisation der SOGI wie auch von e-geo.ch dazu. Unterstützt wurden wir alle durch ein sehr grosses Engagement des SOGI-Präsidenten Dr. Erich Gubler. Ich möchte den Mitgliedern meiner FG, aber auch besonders Erich, für die schöne und gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Nur dank dieser Mitarbeit ist es überhaupt möglich, dass eine solch hohe Qualität der geleisteten Arbeiten erbracht werden kann. Dafür ein ganz grosses Dankeschön!

Mitglieder der Fachgruppe:

- Robert Baumann, Bau&GIS Engineering GmbH (Leiter und Vertreter SVGW)
- Wolfgang Bühler, SCB Digital AG, Lenzburg
- Alain Buogo, KOGIS
- Almut Eger, Eger Consulting, Zürich
- Christine Giger, Giger GeoIT, (INSPIRE)

- Bastian Graeff, Geoinfo Herisau AG
- Sigi Heggli, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Abt. Geoinformation SG
- Peter Jordan, SIA
- Georges Lengacher, BKW-FMB Energie AG, VSE
- Vittorio Martinelli, SIK-GIS
- Martin Schlatter, ARV Amt für Raumordnung und Vermessung GIS-Zentrum ZH
- Ruedi Schneeberger, ITV Geomatik AG, Regensdorf-Watt
- Jost Schnyder, Geomatik+Vermessung Stadt Zürich
- Christian Schräfli, Swiscom Fixnet AG
- Urs Truttmann, Amt für Städtebau Stadt Zürich
- Hans Widmer, Basler & Hofmann, Zürich
- Fredy Widmer, KKVA

1.1.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die Fachgruppe GIS-Technologie befasst sich vorausschauend mit der technischen Entwicklung der GIS-Technologie und deren relevanten IT-Bereichen. Dabei werden aktuelle und zukünftige Fragestellungen der GIS-Benutzer unter Einbezug der Aspekte von e-geo.ch behandelt. Die Resultate der Fachgruppe sind für die SOGI-Mitglieder in geeigneter Form zugänglich.

Im Rückblick wird von den Projektaktivitäten berichtet. Auf das weitere „Tagesgeschäft“ wird nicht eingegangen.

Projektübersicht:

Projekttitle	Status	Geplanter Endtermin	Bemerkung
GIS-Technologie-News	In Bearbeitung	laufend	Publiziert im SOGI Informationsblatt und auf Homepage
Geodienste	abgeschlossen	Q2/2008	Vortrag an GIS/SIT 2008
„Open“	abgeschlossen	Q2/2008	Publizierung Bericht und WS an GIS/SIT
Nachleseplattform GIS/SIT 2008	abgeschlossen	Q3/2008	Publizierung Bericht

Projekt „GIS-Technologie News“

In der Masse von Informationen ist es schwierig herauszufinden, was wirklich neu ist, wie nachhaltig eine Technologie sein wird, wer sie wie einsetzen kann und soll. Die Fachgruppe GIS-Technologie bereitet Themen, die aus ihrer Sicht aussichtsreich und nachhaltig sein können, für die SOGI-Mitglieder auf. Dies einerseits, um den SOGI-Mitgliedern einen Mehrwert aus der täglichen Arbeit der Fachgruppe zu liefern, andererseits aber auch, um das gemeinsame Verständnis innerhalb der SOGI und der Schweizer GIS-Gemeinschaft zu erhöhen. Die von der FG4 erarbeiteten GIS-Technologie News erscheinen jeweils im SOGI-Informationsblatt und sind als pdf-Datei auf der SOGI-Homepage verfügbar.

Projekt „Open“

Das Projekt „Open“ bildete das Schwergewicht der Arbeiten der FG4. Die Bedeutung von Offenheit im Zusammenhang mit Geodateninfrastrukturen wurde diskutiert. Folgende Teilbereiche standen im Fokus:

- Offene Software, insbesondere Wirtschaftlichkeit
- Offene Standards, insbesondere Geodateninfrastrukturen
- Offene Dienste, insbesondere Informationsverfügbarkeit
- Offene Daten, insbesondere Verfolgbarkeit von digitalen Daten

Der Workshop wurde an der GIS/SIT 2008 angeboten. Mit der Publizierung des Berichts – verfügbar auf der SOGI Homepage – wurde das Projekt abgeschlossen.

Projekt Nachleseplattform – Teilprojekt GIS/SIT 2008

Die wachsende Anzahl von GIS relevanten Veranstaltungen im In- und Ausland stellt den GIS-Spezialisten vor eine schwierige Wahl. Die Entscheidung zur Teilnahme an Veranstaltungen basiert immer auf dem zu erwartenden Nutzen. Die Fachgruppe GIS-Technologie will mit dem Projekt eine Nachleseplattform für die wichtigsten GIS-Anlässe anbieten und so den SOGI-Mitgliedern, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, einen Überblick verschaffen.

Mit dem Aufzeigen von Trends, welche sich an den Veranstaltung zeigen, wird das Know-how der Mitglieder gestärkt. Als erstes Teilprojekt wurde die GIS/SIT 2008 ausgewählt. Mit grosser und tatkräftiger Unterstützung von Masterstudenten und Doktoranden der Abteilung Geographische Informationssysteme der Universität Zürich wurden dazu alle Fachvorträge besucht und strukturierte Herstellerbefragungen durchgeführt. Als Ergebnis ist es möglich, allen interessierten Personen einen kurzen Eindruck zu wesentlichen Themen der Konferenz zu vermitteln. Auch dieser Bericht ist auf der SOGI-Homepage frei verfügbar.

Mitglieder der Fachgruppe GIS-Technologie:

- Urs Flückiger, ESRI Geoinformatik AG, Zürich (Leiter)
- Dominik Angst, ITV Geomatik AG, Regensdorf
- Dirk Burghardt, GIUZ Universität Zürich
- Rolf Eugster, GEOINFO Herisau AG, Herisau
- Stefan F. Keller, Hochschule für Technik Rapperswil
- Matthias Liechti, Autodesk SA, Gümligen
- Christine Najar, Swisscom Fixnet AG, Bern
- Jürg Reist, BERIT AG (Schweiz), Pratteln
- Raphael Näf, Intergraph (Schweiz) AG, Dietikon
- Hans-Jörg Stark, IVGI Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz
- Hans Ulrich Wiedmer, swisstopo/KOGIS, Wabern

1.1.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Andreas Morf)

Leiter ist neu Andreas Morf (ebenso für die eCH-Fachgruppe „Geonormen“) als Nachfolger von Hans Rudolf Gnägi (seit Anfang September 2008).

Aufgaben der Fachgruppe (Vision und Umsetzung)

Vision:

- Fördert und fordert die Anwendung von Geo-Normen in der Schweiz und leistet damit einen Beitrag zu einer besseren Nutzung der vorhandenen Geodaten

Umsetzung:

- Koordiniert und vernetzt die Aktivitäten der Geo-Normung in der Schweiz
- Organisiert und führt Weiterbildungskurse und Workshops durch
- Erarbeitet Leitfäden
- Pflegt eine Website
- Beobachtet und Beeinflusst die internationale Normung im Sinne von einfachen und anwendbaren Normen

Ziele, Ergebnisse und Pendenzen 2008

Für die Schweizer Aktivitäten, die von der FG Geonormen initiiert wurden, konnten zu den gesetzten Zielen folgende **Ergebnisse** erreicht werden (P11 bezeichnet Projekt 11):

- **INTERLIS 2-XML ist gültiges GML (P19):** Dieses Projekt wird von KOGIS finanziert und geleitet in Zusammenarbeit mit FG Geonormen. Die **Beschreibung der Regeln für die Codierung der INTELIS 2 Sprachelemente durch GML ist abgeschlossen. Die Umsetzung dieser Codierungsregeln liegt als Beta-Version des Compilers vor.** Aus einem fehlerfreien INTERLIS 2 Datenmodell wird die XML-Schema Beschreibung

der GML-Codierung (GML-Application Schema) automatisch hergeleitet. Der geplante **Workshop der FG Geonormen an der GIS/SIT (2008-06-10, Uni Zürich) hatte das Thema „Einführung in GML“ und war ein voller Erfolg** (27 Teilnehmer + Engagement der ganzen FG Geonormen)

- **“Vorwärts mit INTERLIS” (P11):** Unterstützung von KOGIS in der Realisierung von „Vorgehen ab 2007“ durch **aktive Teilnahme von 4-Mitgliedern der FG Geonormen am Workshop Darstellungsmodellierung (2008-11-14)**. Die dringenden konkreten Projekte „Muster für koordinierte Nutzung existierender Tools“ sowie „öffentliche Sammlung von Wünschen, Fehlern und Pendenzen zu INTERLIS“ konnten noch nicht in Angriff genommen werden.
- **Definitive Version des Standards eCH-0022 „Standards Geoinformation“** abgeschlossen. **Nicht erreicht**, noch in Arbeit. Eine Teilfinanzierung für die Projektleitung ist durch die SOGI sichergestellt.
- **SNV Geo-Normen gratis im Netz** verfügbar (P01): Nächste Verhandlungsrunde. **Nicht erreicht**. Wird vorerst nicht aktiv weiter verfolgt.
- **Erfolgreicher INTERLIS 2 Grund- und Aufbau-Kurs** fand am 2008-01-10/11 und 24/25 (P21) an der ETH Zürich statt mit 15 bzw. 12 Teilnehmern. Zusätzlich wurde im Rahmen des ETHZ Zertifikatskehtgangs „Räumliche Informationssysteme“ ein **erfolgreiches 2½-tägiges Vertiefungsmodul „Modellbasierte Übernahme heterogener Geodaten in GIS als Schlüssel zu deren Nutzung“** durchgeführt mit 15 Teilnehmern am 10.-12. März 2008

Für die Normierung auf europäischer Ebene wurden folgende Ziele gesetzt mit Schwergewicht Engagement bei der INSPIRE Gesetzgebung, wenn die Schweiz da schon akzeptiert ist als nicht EU-Mitglied:

- Erreichen einheitliches Encoding bei INSPIRE durch Nutzung der Erfahrung aus ISO-Normung (in Bearbeitung).
- Fortsetzung der koordinierten Arbeit mit D und A an der deutschen Übersetzung der ISO-Terminologie (in Bearbeitung).

Bei der weltweiten Normung im Geo-Bereich galt es mitzuarbeiten am Abschluss von zwei pendingen Normen und zu entscheiden über das weitere CH-Engagement.

- ISO 19142/3 Web Feature Server WFS / Filter Encoding FE (OGC Standards im ISO Prozess, P04). Die Normungsarbeit sollte abgeschlossen werden mit klareren Festlegungen als im ursprüngliche OGC Vorschlag. Der Fortschritt ist sehr mühsam, vor allem weil der Editor seinem Auftrag nicht nachkommt.
- ISO 19118 Encoding: **Rücktritt des Projektteamleiters und der Schweiz, da das Resultat nach dem ECM Entscheid nicht brauchbar ist.**
- Entscheid über weitere Mitarbeit der CH-Delegation bei ISO/TC211: **Minimalengagement durch Präsenz und Informationsbeschaffung**. Mittleres Engagement (Stellungnahmen zu den uns wesentlichen Normen) und maximales Engagement (Übernahme der PT Leitung von Projekten, gemäss Wunsch von ISO/TC211) sind bis auf weiteres zurückgestellt.

1.1.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6 (Thomas Glatthard)

Der Fokus der Fachgruppe lag 2008 auf der aktiven Vertretung der SOGI in der Revision der Berufsbildung für Geomatiker/in sowie der Beteiligung an der GIS/SIT 2008.

Die Erneuerung der Berufsbildung in Geomatik wurde im Jahr 2006 initiiert mit der Zielsetzung, die bisherige Berufsbildung in Richtung Kartografie einerseits und in Richtung Geoinformatik andererseits zu öffnen und zu modernisieren. 2007 und 2008 wurde in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen intensiv an den Lehrplänen der neuen Berufsbildung gear-

beitet, so dass 2010 die ersten Lehrverträge nach der neuen Verordnung möglich sind. Besonders für den neuen Schwerpunkt Geoinformatik gilt es jetzt Lehrstellen zu schaffen.

Die Reformkommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Berufsverbände, der Schulen sowie der Berufsbildungsorganisationen bei Bund und Kanton zusammen. Die SOGI war im Berichtsjahr durch Bernhard Benguerel (CKW, Luzern), Susanne Bleisch (FHNW, Muttenz), René Sonney (KOGIS, Wabern) und Stephan Nebiker (FHNW, Muttenz) aktiv vertreten.

Der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz setzt sich aus den Organisationen der Berufswelt zusammen und ist der offizielle Ansprechpartner des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie. Die SOGI ist Gründungsmitglied des Trägervereins und hat auf diesem Weg die Möglichkeit, die Interessen ihrer Mitglieder bei der Ausgestaltung und Durchführung der zukünftigen Berufsbildung einfließen zu lassen. Weitere Gründungsmitglieder des Trägervereins sind Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), geosuisse, Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV (FVG/STV), Groupement d'Ingénieurs en géomatique de Swiss Engineering UTS (GIG/UTS), Fachleute Geomatik Schweiz (FGS) sowie die Schweizerische Gesellschaft für Kartografie (SGK). Die SOGI ist im Trägerverein wie folgt vertreten: Stephan Nebiker (Vorstandsmitglied als Vertreter des SOGI-Vorstands), René Sonney (Stv. Vorstandsmitglied), Bernhard Benguerel (Delegierter) und Susanne Bleisch (Delegierte).

An der GIS/SIT 2008 wurden die verschiedenen Ausbildungen auf Postern vorgestellt. Die Aus- und Weiterbildungsangebote sind ebenfalls auf der SOGI-Homepage präsent: www.sogi.ch/index.php?id=7.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Thomas Glatthard, Fachsekretär SOGI (Leiter a.i.)
- Prof. Alessandro Carosio, ETH Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
- Paul Droz, geosuisse
- Prof. Francis Grin, HEIG-VD, Département géomatique, Yverdon
- Prof. Mikail Kanevski, Université de Lausanne, Institut de géomatique et d'analyse du risque
- Andreas Reimers, GIS-Zentrum der Stadt Zürich (GeoZ), Berufsbildungszentrum Geomatik Schweiz
- Prof. Robert Weibel, Universität Zürich, Geographisches Institut

1.2 Generalversammlung

(Thomas Glatthard)

Die SOGI Generalversammlung 2008 fand am 24. April 2008 in Neuchâtel statt. Aus dem Vorstand traten zurück: Stephan Nebiker, Leiter FG Aus- und Weiterbildung, und Hans Rudolf Gnägi, Leiter FG Normen und Standards, Rücktritt auf Ende August 2008. Neu in den Vorstand gewählt wurden Adrian Eichrodt, Vertreter B/C-Mitglieder, und Andreas Morf, ab 1. September Leiter FG Normen und Standards.

Hauptthema neben den statutarischen Traktanden waren die Informationen und Diskussionen zur SOGI-Strategie, e-geo.ch und dem geplanten Verein Nationaler Geodatenpool. Den Fachteil bildeten die Vorträge von Rainer Humbel und Felix Weibel der Sektion Geoinformation im Bundesamt für Statistik zu den Geoinformationsanwendungen im BFS und zur Arealstatistik.

1.3 SOGI Feierabend Forum (Thomas Glatthard)

Das erste SOGI Feierabend Forum fand am 3. November 2008 in Zürich statt. Mit kurzen Vorträgen und Diskussionen zu aktuellen GIS-Themen sollen in Zukunft mehrmals jährlich Nutzer und Anbieter von GIS-Anwendungen in regionalen Feierabend-Veranstaltungen in den Dialog treten.

An die Startveranstaltung kamen über 60 GIS-Interessierte. Pascal Peter von GeoZ Zürich informierte über den Aufbau des 3D-Stadtmodells, Urs Truttmann von Hochbauamt stellte den Immissions- und Emmissionskataster vor, Almut Eger das Verkehrsplanungsmanagement-GIS in der Dienstabteilung Verkehr und Stefan Zinggeler die Neophyten-Applikation im GIS-Browser des Kantons Zürich.



SOGI Feierabend Forum am 3. November 2008 in Zürich

1.4 Forum e-geo.ch vom 20. November 2008 in Neuchâtel (Thomas Glatthard)

Zum sechsten Mal bot das Forum e-geo.ch die ideale Plattform für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch aller im Bereich der Geoinformation tätigen Akteure. Das Forum stellte aktuelle Projekte vor, den Aktionsplan 2009, den Fahrplan für die Erstellung der Datenmodelle der 174 Geobasisdaten nach Bundesrecht, die neue Organisation e-geo.ch und bot schliesslich die Gelegenheit, das nationale Geoportal mitzugestalten.



Forum e-geo.ch 2008 in Neuchâtel

5. Ausblick, geplante Aktivitäten

5.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Im 2009 wird uns weiterhin die GIS/SIT 2010 am meisten beschäftigen. Reviewingprozess definieren, Reviewingteam zusammenstellen, Themenblöcke definieren, Partnerverbände akquirieren, Call for Paper vorbereiten und auslösen sind nur einige wenige GIS/SIT-Aufgaben, die uns erwarten.

Die FG 1 wird in diesem Jahr auch eine Evaluation des im letzten Jahr erfolgreich gestarteten „SOGI Feierabend Forums“ an die Hand nehmen: Ab dem im März folgenden zweiten Forum sollen die Teilnehmenden über einen Online-Feedbackbogen ihre Rückmeldungen zum Anlass geben können. Diese dienen dann dazu, nach drei bis vier Forums-Ausgaben eine Gesamtevaluation zu Händen des Vorstandes ausarbeiten zu können und damit Entscheidungsgrundlagen für weitere SOGI Feierabend Foren bereitzustellen.

Natürlich finden auch im 2009 wieder weitere Veranstaltungen statt, an denen sich die SOGI beteiligt. Diese sind:

2.-6. März	Bern	SOGI-Vorträge an den InfoSocietyDays 2009
7. Mai	Wabern	MitveranstalterInfoveranstaltung Geomatiker/in
13. Mai	Zürich	MitveranstalterInfoveranstaltung Geomatiker/in
30. Oktober	Zürich	Mitveranstalter Tagung Neuer Bezugsrahmen
11. November	Bern	Mitveranstalter Forum e-geo.ch
27. November	Lausanne	Mitveranstalter Tagung Neuer Bezugsrahmen

5.2 Fachgruppe Koordination International FG 2

(René Sonney)

Les 25 et 26 mars, se sont tenus, à Bruxelles, la journée des membres et l'assemblée générale EUROGI. Alors que la journée des membres était entièrement consacrée aux problèmes de la mise en œuvre d'INSPIRE au sein des pays membres, l'assemblée générale a traité, entre autres, des thèmes suivants:

- Statut des membres individuels
- Modifications des statuts et de son règlement
- Elections au comité et à la présidence
- Approbation du plan d'action, du budget et des cotisations 2009

5.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

(Robert Baumann)

Die Fachgruppe wird sich im März 2009 darüber unterhalten, was und wie wir unsere künftigen Arbeiten durchführen können. Leider ist festzustellen, dass einzelne Mitglieder in der FG 3 nicht mehr denselben Arbeitsaufwand wie in früheren Jahren aufbringen können. Der Auftrag unserer Fachgruppe ist in erster Linie zu koordinieren. Dazu gehören nebst informieren auch verschiedenste Meinungen der Mitglieder zu einem Thema abzuholen. Mit Sicherheit wird auch im 2009 diese Aufgabe eine zentrale Bedeutung haben.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Fachgruppe Koordination Geoinformation gefunden haben, so melden Sie sich doch bitte bei robert.baumann@bau-gis.ch. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

5.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die bisher von der Fachgruppe GIS-Technologie formulierten Ziele bleiben gültig:

- Behandlung eines Jahresthemas
- Behandlungen von weiteren Fragestellungen
- Fachtechnische Unterstützung der SOGI (bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen ...)
- Informieren bezüglich GIS-Technologie als News im SOGI-Informationsblatt.

Die Inhalte werden an den Sitzungen definiert und bearbeitet. Die Zusammensetzung der Fachgruppe GIS-Technologie ermöglicht die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung unter Berücksichtigung verschiedenster Aspekte.

Aktuelle Projekte:

Projekttitle	Status	Geplanter Endtermin	Bemerkung
GIS-Technologie-News	In Bearbeitung	laufend	
Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen	pausiert	Q3/2008	Kein Teilprojekt für 2009 geplant
„Status quo GDI“	Initialisierung	2009/2010	

Projekt „GIS-Technologie News“

Siehe Rückblick.

Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen

Im 2008 startete die FG 4 das Projekt „Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen“. Die Fachgruppe GIS-Technologie will mit diesem Projekt eine Nachleseplattform für die wichtigsten GIS-Anlässe anbieten und so den SOGI-Mitgliedern, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, einen Überblick verschaffen. Das SOGI-Mitglied soll einen Mehrwert erhalten, dadurch dass ihm von der „wichtigsten“ GI-Veranstaltung in den Nachbarländern berichtet wird. Als Gegenwert erhalten die uns beliefernden Organisationen einen Bericht von der GIS/SIT. Im 2008 wurde erfolgreich die erste Nachleseplattform über die GIS/SIT 2008 erstellt. Für 2009 ist kein Teilprojekt vorgesehen.

Projekt „Status quo GDI“

Eine GDI bildet die Grundlage für den Austausch von Geoinformationen (Geodaten, -wissen, -informationen und -diensten) und besteht aus einem technischen und organisatorischen Teil. Der Bericht soll einerseits aufzeigen, welche dieser Komponenten aus heutiger Sicht aktuell sind, welche Komponenten die bestehenden GDIs (primär Schweiz, aber auch Vergleich mit ausländischen GDIs) verwenden. Die bestehenden GDIs sind mit einer zu definierenden „Best-Practice-GDI“ zu vergleichen. Weiter soll auch der Nutzen aus technologischer Sicht, also wie können die Daten einer GDI einfach benutzt und eingebunden werden, untersucht werden. Der IST-Zustand wird mittels einer Umfrage erfasst.

5.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Andreas Morf)

In der Schweiz sollen mit Schwergewicht Unterstützung der modellbasierten Methode mit INTERLIS und Ausbildung folgende Ziele erreicht werden. Die neuen Ziele sind unterstrichen.

- INTERLIS 2-XML ist gültiges GML (P19): Mithilfe beim Überprüfen der definierten Codierungsregeln durch Einsatz in konkreten Anwendungen.
- “Vorwärts mit INTERLIS” (P11): Unterstützung von KOGIS in der Realisierung von „Vor gehen ab 2007“ und der konkreten Projekte „Muster für koordinierte Nutzung existieren-

der Tools“ sowie „öffentliche Sammlung von Wünschen, Fehlern und Pendenzen zu INTERLIS“.

- Definitive Version des Standards eCH-0022 „Standards Geoinformation“ erstellen und Projekt abschliessen.
- Patronat für den neu gestalteter BIZgeo G&A-Kurs INTERLIS 2 2009-01-09/10/15 (P21).
- 2½-tägiges Vertiefungsmodul: „Modellbasierte Übernahme heterogener Geodaten in GIS als Schlüssel zu deren Nutzung“ (März 2009)
- Projekt FAQ zu CH-relevanten Normen abschliessen (P14)

Für Europa wurden folgende Ziele gesetzt mit Schwergewicht Engagement bei der INSPIRE Gesetzgebung, wenn die Schweiz da schon akzeptiert ist als nicht EU-Mitglied:

- Erreichen einheitliches Encoding bei INSPIRE durch Nutzung der ISO-Erfahrung: Fortsetzung des Engagements.
- Fortsetzung der koordinierten Arbeit mit D und A an der deutschen Übersetzung der ISO-Terminologie: Fortsetzung des Engagements.
- Bei der weltweiten Normung im Geo-Bereich gilt es mitzuarbeiten am Abschluss von zwei pendenten Normen und zu entscheiden über das weitere CH-Engagement.
- ISO 19142/3 Web Feature Server WFS / Filter Encoding FE (OGC Standards im ISO Prozess, P04). Fortsetzung des Engagements.
- Mitarbeit der CH-Delegation bei ISO/TC211: Teilnahme mit Minimaldelegation an Meetings und Plenarsitzungen in Molde, Norwegen (25. bis 29. Mai 2009) und allenfalls im November 2009)

Probleme:

- Grenzen des Milizsystems 1 (alt): Finanzierung von Spitzenleuten für erfolgreiches Engagement auf europäischer und weltweiter Ebene aber auch für die Realisierung von Qualitätslösungen in der Schweiz. Wie kommt man mit vernünftigem Aufwand zu genügendem Sponsoring? Wie weit lässt sich ehrenamtliche und bezahlte Arbeit unter dem Dach der Fachgruppe und auch der SOGI vereinbaren?
- eCH (und auch SNV) sollte für die Normenentwicklung einen „bug-tracker“ bzw. „issue-tracker“ organisieren und den FG-Mitgliedern bzw. ev. sogar einer breiten Öffentlichkeit z.V. stellen. Die FG Geonormen soll zHd. des eCH EA konkrete Vorschläge formulieren.

5.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6

(Thomas Glatthard)

Das Schwerpunktthema der Fachgruppe ist zurzeit die Revision der Berufsbildung Geomatiker/in: Aktive Mitwirkung beim laufenden Revisionsprozess mit dem Ziel der Schaffung einer attraktiven neuen Berufsbildung im Bereich Geoinformation/GIS sowie Information und Sensibilisierung der potentiellen Arbeitgeber über diese neue Berufsbildung. Der Fokus der SOGI liegt beim neuen Schwerpunkt Geoinformatik, für den möglichst viele neue Lehrstellen geschaffen werden sollen.

Daneben wird weiterhin der Innovationspreis e-geo.ch begleitet mit Erweiterung in Richtung Maturarbeiten und Abschlussprüfungen für Geomatiktechniker/innen.

Kehrsatz und Luzern, April 2009

SOGI Präsident
Dr. Erich Gubler

SOGI Fachsekretär
Thomas Glatthard